

Bains de la Motta : Chemin des Bains 8

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ville de Fribourg : les fiches**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 27

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

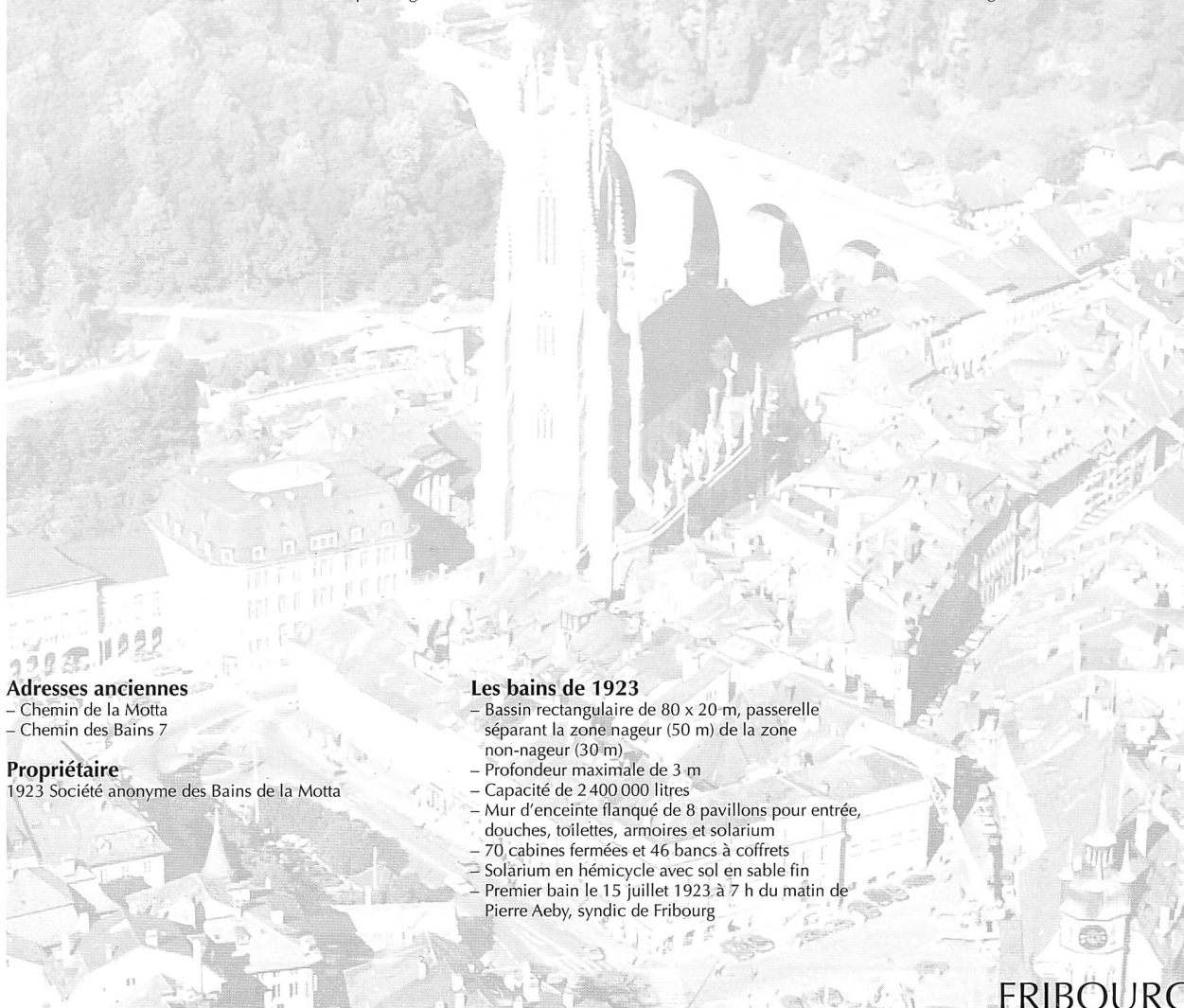
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHEMIN DES BAINS 8

Bains de la Motta



Ensemble réalisé en 1923 par l'ingénieur Béda Hefti en collaboration avec les architectes Frédéric Broillet et Augustin Genoud



Adresses anciennes

- Chemin de la Motta
- Chemin des Bains 7

Propriétaire

1923 Société anonyme des Bains de la Motta

Les bains de 1923

- Bassin rectangulaire de 80 x 20 m, passerelle séparant la zone nageur (50 m) de la zone non-nageur (30 m)
- Profondeur maximale de 3 m
- Capacité de 2 400 000 litres
- Mur d'enceinte flanqué de 8 pavillons pour entrée, douches, toilettes, armoires et solarium
- 70 cabines fermées et 46 bancs à coffrets
- Solarium en hémicycle avec sol en sable fin
- Premier bain le 15 juillet 1923 à 7 h du matin de Pierre Aeby, syndic de Fribourg

FRIBOURG

ARCHITECTURE CIVILE - GENIE CIVIL - BATIMENT PUBLIC - ENTRE-DEUX-GUERRES

RECENSEMENT DES BIENS CULTURELS IMMEUBLES DU CANTON DE FRIBOURG - FICHE N° 027/2004